



Bericht Jänner – März 2013

inkl. Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013

- ▶ **Gute operative Performance in Q1/13 mit einem CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 851 Mio, 6% über Q1/12**
- ▶ **Cashflow aus der Betriebstätigkeit für das Quartal von EUR 1.405 Mio**
- ▶ **Verschuldungsgrad auf 15% weiter gesunken**
- ▶ **Im Februar verkaufte OMV die Marketing-Tochtergesellschaft in Kroatien**
- ▶ **Das Performance-Steigerungsprogramm „energize OMV“ brachte eine weitere Reduktion des Working Capitals von über EUR 500 Mio**
- ▶ **Wirtschaftlichkeitserklärung für Bina Bawi in der Region Kurdistan im Irak wurde eingereicht**

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Im ersten Quartal 2013 haben wir erneut eine starke operative Performance gezeigt und unsere Strategie weiter umgesetzt. Trotz der Veräußerungen in der britischen Nordsee und dem Produktionsstopp in Schiehallion (GB), um die Feldneuentwicklung voranzutreiben, konnten wir unsere Produktion gegenüber Q4/12 steigern. Wir haben die finale Investitionsentscheidung getroffen, das vielversprechende Aasta Hansteen Gasfeld inklusive neuer Pipelineinfrastruktur zu entwickeln. Dies wird die Rolle von Norwegen als Kernland in unserem Portfolio weiter festigen. Im Downstream-Bereich haben wir mit der Veräußerung unserer Marketing-Tochtergesellschaft in Kroatien einen weiteren wichtigen Schritt zur Implementierung unserer Strategie gesetzt. Als Teil unseres Performancesteigerungs-Programms „energize OMV“ konnten wir das Working Capital um mehr als EUR 500 Mio reduzieren. Diese ausgezeichneten Ergebnisse des ersten Quartals und unsere starke Cashflow-Generierung bestätigen unsere Fortschritte zur Erreichung der ehrgeizigen Profitabilitätsziele und unterstützen unser Investitionsprogramm.“

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
791	1.261	912	38	Betriebserfolg (EBIT)	3.104	2.494	24
956	851	800	6	CCS EBIT vor Sondereffekten	3.407	2.530	35
317	786	452	74	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ¹⁾	1.363	1.079	26
393	349	379	-8	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	1.544	1.084	42
0,97	2,41	1,39	74	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43	22
1,20	1,07	1,16	-8	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	4,73	3,45	37
1.044	1.405	1.290	9	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.813	2.514	52
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ²⁾	1,20	1,10	9

¹⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

²⁾ 2012: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2013.

Inhalt

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|---|
| 2 Lagebericht
(ungeprüft) | 2 Ergebnisse auf einen Blick | 10 Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft) |
| | 3 Geschäftsbereiche | 19 Erklärung des Vorstands |
| | 9 Ausblick | 20 Weitere Informationen |

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
11.390	10.777	10.368	4	Umsatz ¹⁾	42.649	34.053	25
782	654	766	-15	EBIT E&P ²⁾	2.743	2.091	31
-70	87	99	-12	EBIT G&P	43	239	-82
31	536	84	n.m.	EBIT R&M	417	282	48
-21	-9	-13	-27	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-66	-69	-6
70	-8	-25	-69	Konsolidierung	-33	-48	-31
791	1.261	912	38	EBIT	3.104	2.494	24
372	351	413	-15	davon EBIT Petrom Gruppe	1.273	1.165	9
-128	427	1	n.m.	Sondereffekte ³⁾	-304	-212	44
-18	-2	-1	53	davon: Personal und Restrukturierung	-45	-39	15
-45	-21	0	n.a.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-162	-57	182
85	444	0	n.m.	Anlagenverkäufe	91	23	n.m.
-150	6	2	n.m.	Sonstiges	-190	-140	36
-37	-17	112	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	1	176	-99
698	653	767	-15	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{2), 4)}	2.824	2.154	31
59	102	99	3	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁴⁾	184	240	-23
145	112	-30	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁴⁾	488	243	101
-16	-9	-11	-20	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁴⁾	-56	-59	-4
70	-8	-25	-69	Konsolidierung	-33	-48	-31
956	851	800	6	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁴⁾	3.407	2.530	35
406	360	379	-5	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrom Gruppe ⁴⁾	1.316	1.292	2
687	1.203	902	33	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857	2.221	29
403	951	626	52	Periodenüberschuss	1.790	1.588	13
317	786	452	74	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁵⁾	1.363	1.079	26
393	349	379	-8	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{4), 5)}	1.544	1.084	42
0,97	2,41	1,39	74	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43	22
1,20	1,07	1,16	-8	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁴⁾	4,73	3,45	37
1.044	1.405	1.290	9	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.813	2.514	52
3,20	4,31	3,96	9	Cashflow je Aktie in EUR	11,69	8,00	46
3.747	2.415	3.828	-37	Nettoverschuldung	3.747	4.603	-19
26	15	28	-44	Verschuldungsgrad in %	26	34	-25
1.063	568	353	61	Investitionen	2.426	3.146	-23
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ⁶⁾	1,20	1,10	9
-	20	21	-6	ROFA in % ⁷⁾	18	14	23
-	13	11	13	ROACE in % ^{7), 8)}	11	11	-1
-	12	11	7	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ⁴⁾	12	11	8
-	15	13	10	ROE in % ⁷⁾	13	13	-1
41	21	31	-31	Steuerquote des Konzerns in %	37	29	31
28.658	27.777	29.308	-5	Mitarbeiteranzahl	28.658	29.800	-4

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise auf Grund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer.

²⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

³⁾ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte, die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche.

⁴⁾ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁵⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

⁶⁾ 2012: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2013.

⁷⁾ Ab Q4/12 berechnet auf rollierender Basis, basierend auf den vier vorangegangenen Quartalen. Historische Zahlen wurden entsprechend angepasst.

⁸⁾ Mit Q4/12 wurden die Definitionen für NOPAT und durchschnittlich eingesetztes Kapital angepasst. Details entnehmen Sie bitte den „Abkürzungen und Definitionen“. Historische Zahlen wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
782	654	766	-15	Betriebserfolg (EBIT)	2.743	2.091	31
84	1	-1	n.m.	Sondereffekte	-81	-64	28
698	653	767	-15	EBIT vor Sondereffekten	2.824	2.154	31
301	302	299	1	Gesamtproduktion in kboe/d	303	288	5
183	183	184	0	davon Petrom Gruppe	183	186	-2
14,6	14,7	14,3	3	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	59,2	52,2	13
73,3	69,8	72,4	-4	Erdgasproduktion in bcf	290,6	296,4	-2
110,08	112,57	118,60	-5	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	111,67	111,26	0
99,12	104,72	104,87	0	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	99,73	96,31	4
1,297	1,321	1,311	1	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,285	1,392	-8
158	121	142	-15	Explorationsausgaben in EUR Mio	476	492	-3
13,48	12,73	13,00	-2	Produktionskosten in USD/boe	12,79	14,30	-11

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

- ▶ Geringere Verkaufsmengen beeinflussten Q1/13-Ergebnis
- ▶ Höhere Produktion durch den Wiederanstieg der Mengen in Libyen und im Jemen
- ▶ Laufende Kosteneinsparungsmaßnahmen sowie höhere Produktionsmengen führten zu geringeren OPEX in USD/boe

Der **Brent-Preis** in USD lag 5% unter dem Niveau von Q1/12, während der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns auf gleichem Niveau wie in Q1/12 lag und somit ein negatives Hedging-Ergebnis von EUR -64 Mio in Q1/12 widerspiegelt, während keine strategischen Ölpreis-Hedges für das Jahr 2013 abgeschlossen wurden. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR lag 3% unter dem Niveau von Q1/12.

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank um 15% auf EUR 653 Mio, vorwiegend auf Grund geringerer Verkaufsmengen in Libyen, Österreich und Großbritannien. Trotz laufender hoher 3D-Seismikaktivitäten in Rumänien waren die **Explorationsaufwendungen** geringer (EUR 115 Mio vs. EUR 130 Mio in Q1/12), da Q1/12 durch die Abschreibung nicht fündiger Bohrungen in Norwegen (Peking Duck) und Großbritannien (Aberlour) belastet war. Ein Netto-Sonderertrag in Höhe von EUR 1 Mio führte zu einem **EBIT** von EUR 654 Mio, 15% über dem Niveau von Q1/12 (EUR 766 Mio).

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe gingen hauptsächlich auf Grund laufender Kosteneinsparungsmaßnahmen sowie erhöhter Produktionsmengen um 2% zurück. Die OPEX in USD/boe von Petrom sanken infolge von striktem Kostenmanagement um 3%. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns sanken, infolge geringerer Explorationsaktivitäten in Großbritannien (Aberlour), Rumänien (Domino-1 wurde in Q1/12 gebohrt), Österreich und Norwegen, die durch intensivere Aktivitäten in Tunesien, Australien (Vorbereitungen für die Erweiterungsbohrung Bianchi-1) und Neuseeland (Vorbereitungen für Bohrungen) nicht zur Gänze ausgeglichen wurden, um 15% auf EUR 121 Mio.

Die **OMV Gesamttagessproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** lag mit 302 kboe 1% über dem Q1/12-Niveau. Die Gesamttagessproduktion von Petrom lag auf ungefähr gleichem Niveau wie Q1/12. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg um 4% und spiegelt im Wesentlichen die Produktion von Libyen, die in Q1/12 nach dem bewaffneten Konflikt im Land erst teilweise wieder aufgenommen worden war, und aus dem Jemen, die in Q1/12 ausblieb, wider. Die **OMV Erdgastagesproduktion** sank auf Grund niedrigerer Beiträge aus Pakistan (bedingt durch den natürlichen Produktionsrückgang in Sawan und Kapazitätsengpässe in der Gasverarbeitungsanlage für Latif-Mengen) und Großbritannien (bedingt durch die veräußerten Beteiligungen in der britischen Nordsee) um 2% vs. Q1/12. Die **Gesamtverkaufsmenge** sank, hauptsächlich durch geringere Verkaufsmengen in Libyen (die Verkaufsmengen in Q1/12 waren durch die Produktion von Q4/11, die in Q1/12 geliftet wurde, erhöht), Österreich (geringere, von EconGas nominierte Mengen) und Großbritannien, um 9%.

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. viertes Quartal 2012 (Q4/12)

Das EBIT vor Sondereffekten sank, hauptsächlich auf Grund geringerer Verkaufsmengen, um 6%. Die Explorationsaufwendungen lagen auf ähnlichem Niveau wie in Q4/12, hauptsächlich auf Grund laufender 3D Seismikprogramme in Rumänien und der Abschreibung einer Explorationsbohrung in Norwegen. Während Q4/12 durch das Hedging-Ergebnis von EUR -36 Mio negativ beeinträchtigt war, wurden keine strategischen Ölpreis-Hedges für das Jahr 2013 abgeschlossen. Das EBIT lag 16% unter dem Niveau von Q4/12, da das Ergebnis von Q4/12, hauptsächlich durch die veräußerten Beteiligungen in der britischen Nordsee, mit Netto-Sondererträgen von EUR 84 Mio unterstützt wurde. Die Gesamttagesproduktion lag leicht über dem Niveau von Q4/12. Die Erdöl- und NGL-Tagesproduktion stieg um 2%, hauptsächlich auf Grund einer besseren Produktionsperformance im Jemen und in Libyen, welche ein stabileres Umfeld widerspiegelt, sowie eines verbesserten Produktionsbeitrags von Maari in Neuseeland. Die Erdgastagesproduktion sank um 3%, hauptsächlich infolge des natürlichen Produktionsrückgangs in Pakistan und Rumänien. Die Gesamtverkaufsmengen sanken um 9%, hauptsächlich als Resultat der Liftingpläne in Libyen, Tunesien und im Jemen sowie hauptsächlich von EconGas geringerer nominierten Mengen in Österreich.

Gas und Power (G&P)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
-70	87	99	-12	Betriebserfolg (EBIT)	43	239	-82
-129	-14	0	n.a.	Sondereffekte	-142	0	n.m.
59	102	99	3	EBIT vor Sondereffekten	184	240	-23
128,67	135,78	118,68	14	Verkaufsmengen Erdgas in TWh	437,18	272,28	60
1.167.981	1.090.492	840.042	30	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten m ³ /h	944.249	869.878	9
n.a.	389	n.a.	n.a.	Verkaufte Gastransportmengen Entry/Exit in TWh	n.a.	n.a.	n.a.
0,78	0,82	0,03	n.m.	Nettostromerzeugung in TWh	1,69	0,32	n.m.

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

- ▶ **Ergebnis von EconGas profitierte von aus dem Speicher entnommenen Erdgasmengen, wurde jedoch durch geringere Margen beeinträchtigt**
- ▶ **Gute Performance des Gas Logistik-Geschäfts**
- ▶ **Verbessertes Power-Ergebnis hauptsächlich durch Ergebnisbeitrag des Kraftwerks Brazi**

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg, hauptsächlich auf Grund der höheren Ergebnisbeiträge des Gas Logistik-Geschäfts sowie des Bereichs Power, welche das niedrigere Ergebnis des Bereichs Supply, Marketing und Trading kompensieren konnten, um 3% auf EUR 102 Mio. Das **EBIT** sank infolge von Netto-Sonderaufwendungen von EUR -14 Mio, vor allem wegen der Abschreibung der Abwärmenutzungsanlage Weitendorf (Österreich), auf EUR 87 Mio.

Erhöhte Handelsaktivitäten waren der Hauptgrund für einen Anstieg der gesamten Erdgas-Verkaufsmengen um 14% im Bereich **Supply, Marketing und Trading**. Handelsmengen machten in Q1/13 rund 65% der gesamten Verkaufsvolumina aus. **EconGas** verzeichnete geringere Verkaufsmengen an Verbraucher in Österreich und Deutschland beziehungsweise gestiegene Mengen in Italien und Ungarn. Das europäische LNG-Geschäftsumfeld war auf Grund von hohen Abnahmepreisen in Asien weiterhin herausfordernd und führte zu einer niedrigen Auslastung der vertraglich vereinbarten Kapazitäten in Gate LNG. Die negativen Auswirkungen der Spanne zwischen Gasbezugspreisen aus langfristigen ölpreisgebundenen Verträgen einerseits und hubpreisgebundenen Verkäufen andererseits blieben in Q1/13 weiterhin aufrecht. Dennoch konnte EconGas positive Margen erzielen, hauptsächlich da dem Speicher signifikante Mengen entnommen wurden. Die Erdgas-Marge lag jedoch unter dem Niveau von Q1/12. Der Ergebnisbeitrag des Erdgas-Geschäfts von **Petrom** lag auf Grund geringerer Margen und gesunkener Erdgas-Verkaufsmengen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Erdgas-Verkaufsmengen sanken um 5% auf 16,39 TWh in Q1/13 vs. 17,32 TWh in Q1/12, weitgehend im Einklang mit der Entwicklung des geschätzten Erdgasverbrauchs in Rumänien. Der geschätzte durchschnittliche Importpreis lag bei USD 420/1.000 m³ (EUR 30,2/MWh). Der durchschnittliche regulierte Inlandsgaspreis für Nicht-Privathaushalte stieg entsprechend der Implementierung des Plans zur Liberalisierung des Gaspreises auf RON 47,9/MWh (EUR 10,9/MWh). In der **Türkei** verkaufte OMV rund 2,97 TWh Erdgas und LNG, die positiv zum Ergebnis beitragen.

Im **Gas Logistik**-Bereich zeigte das Speicher-Geschäft auf Grund des Beitrags des Speichers Etzel in Deutschland um 30% höhere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Der Ergebnisbeitrag des Speichers Etzel war jedoch auf Grund eines herausfordernden Marktumfelds limitiert. Im Erdgas Transport-Geschäft wurde das neue Gasmarktmodell einschließlich eines Entry/Exit Tariffsystems in Österreich eingeführt, welches die Umwandlung der bestehenden Punkt-zu-Punkt Verträge erforderlich machte. Daher wurde der Schlüsselindikator auf „Verkaufte Gastransportmengen Entry/Exit in TWh“ geändert, der ab 2013 berichtet wird. Die Inbetriebnahme der Erweiterung der West-Austria-Gas Pipeline machte weitere Kapazitäten zum Verkauf verfügbar und führte zu einem höheren Ergebnisbeitrag des Erdgas Transport-Geschäfts.

Im Bereich **Power** wurde eine Nettostromerzeugung von 0,82 TWh in Q1/13, hauptsächlich vom Gaskraftwerk Brazi (Rumänien), verzeichnet. Der durchschnittliche Strompreis für Grundlast in Rumänien lag in Q1/13 bei EUR 35,4/MWh. Die abschließenden Tests im Kraftwerk in Samsun (Türkei) werden derzeit durchgeführt. Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis des Bereichs Power vs. Q1/12 hauptsächlich auf Grund des Beitrags des Kraftwerks Brazi.

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. viertes Quartal 2012 (Q4/12)

Das EBIT vor Sondereffekten stieg, hauptsächlich auf Grund des positiven Beitrags von EconGas, um 71%. Das EBIT stieg signifikant, vor allem auf Grund der in Q4/12 gebuchten Drohverlust-Rückstellungen. Die gesamten Erdgas-Verkaufsmengen im Bereich Supply, Marketing und Trading stiegen auf Grund der Saisonalität und weiter erhöhter Handelsaktivitäten um 6%. EconGas zeigte eine gute Performance, hauptsächlich infolge gestiegener Verkaufsmengen, signifikanter dem Speicher entnommener Mengen und eines weniger negativen Ergebnisses des LNG-Geschäfts. Petroms Erdgas-Verkaufsmengen stiegen saisonal bedingt um 13%, blieben jedoch unter dem 16%-Anstieg des geschätzten Erdgasverbrauchs in Rumänien, da der Großteil von Petroms Kunden ausschließlich Inlandsgas bezieht. Das Margenniveau blieb vorteilhaft, lag jedoch unter dem Niveau von Q4/12. In der Türkei sanken die Erdgas-Verkaufsmengen leicht um 2%. Der Beitrag des Speicher-Geschäfts stieg auf Grund der in Q4/12 verzeichneten Kosten für die Inbetriebnahme des Speichers Etsel. Das Transport-Geschäft profitierte von der WAG-Erweiterung sowie von einem niedrigeren Kostenniveau. Die Nettostromerzeugung stieg um 6%, unterstützt durch vorteilhafte Forward-Verkäufe, die trotz niedrigerer Strompreise in Rumänien zu einem höheren Ergebnis im Bereich Power führten.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
31	536	84	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	417	282	48
-78	441	2	n.m.	Sondereffekte	-72	-138	-48
-37	-17	112	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ¹⁾	1	176	-99
145	112	-30	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	488	243	101
4,03	3,01	1,85	63	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	3,85	1,83	110
345	363	248	47	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ²⁾	320	342	-6
94	87	87	0	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	88	87	2
7,65	6,79	6,83	-1	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	30,23	30,98	-2
5,34	4,49	4,68	-4	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	21,48	22,61	-5
0,55	0,57	0,56	1	davon Petrochemie in Mio t	2,20	1,96	12

¹⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

²⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP).

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

- ▶ **Gutes Ergebnis getrieben durch gestiegene OMV Referenz-Raffineriemarge**
- ▶ **Signifikanter Ergebnisbeitrag der Raffinerien West**
- ▶ **Starkes Petrochemie-Ergebnis getrieben durch höhere Margen**

Mit EUR 112 Mio stieg das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR -30 Mio in Q1/12 stark. Dies spiegelt die signifikant höhere OMV Referenz-Raffineriemarge und einen starken Ergebnisbeitrag der Raffinerien West wider. Die Netto-Sondererträge in Q1/13 von EUR 441 Mio stammen hauptsächlich aus dem abgeschlossenen Verkauf der LMG Lagermanagement GmbH (LMG), einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet. Gesunkene Rohölpreise in EUR im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten in Höhe von EUR -17 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 536 Mio (vs. EUR 84 Mio in Q1/12).

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie**-Geschäft lag signifikant über dem Niveau von Q1/12 und spiegelt hauptsächlich die starke Performance der Raffinerien West wider. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg von USD 1,85/bbl in Q1/12 auf USD 3,01/bbl. Die **Raffinerien West** profitierten stark von der von USD 3,21/bbl in Q1/12 auf USD 3,93/bbl in Q1/13 gestiegenen OMV Referenz-Raffineriemarge West, hauptsächlich infolge verbesserter Produktpreisen für Benzin sowie Mitteldestillate und niedrigerer Rohölpreise, welche zu niedrigeren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten. Bei **Petrom** trug das **Raffinerie**-Ergebnis, auf Grund der schrittweise verbesserten Produktertragsstruktur in der Raffinerie Petrobrazi, trotz der weiterhin negativen OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -0,88/bbl vs. -3,58 in Q1/12, positiv bei. Das **Petrochemie**-EBIT vor Sondereffekten lag, getrieben durch höhere WECP Margen, mit EUR 41 Mio klar über dem Niveau von Q1/12 mit EUR 7 Mio.

Der gesamte **Raffinerie-Auslastungsgrad** stand wie in Q1/12 bei 87%. In den Raffinerien West lag der Auslastungsgrad, hauptsächlich auf Grund des geplanten teilweisen Stillstands der Raffinerie Bayernoil, bei 87% vs. 89% in Q1/12. Der Auslastungsgrad der Raffinerie Petrobrazi erreichte 86% in Q1/13, verglichen mit 79% in derselben Periode des Vorjahres. Dies spiegelt die Nominalkapazitätsanpassung von 4,5 Mio t pro Jahr auf 4,2 Mio t pro Jahr infolge der Modernisierung der Rohöl-Vakuumdestillationsanlage in Q2/12 wider.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) sank, infolge des geplanten Stillstands von Borouge 1 und 2, um EUR 28 Mio auf EUR 22 Mio in Q1/13. Das Borouge 3 Erweiterungsprojekt schritt wie geplant voran und wird ab Mitte 2014 die jährliche Kapazität der integrierten Olefin/Polyolefin-Anlage in Abu Dhabi von 2 Mio t auf 4,5 Mio t steigern.

Das **Marketing**-EBIT vor Sondereffekten lag, trotz geringerer Mengen, auf Grund eines verbesserten Kostenmanagements und höheren Retail-Margen, signifikant über dem Niveau von Q1/12. **Petrol Ofisi** steigerte seinen Beitrag vs. Q1/12 geringfügig, unterstützt durch eine verbesserte operative Performance im Marketing-Geschäft durch erhöhte Mengen und Margen im Retail-Bereich. Insgesamt sanken die **Marketing-Verkaufsmengen** verglichen mit Q1/12 um 4%. Per 31. März 2013 betrug die **Tankstellenanzahl** des Konzerns 4.367, verglichen mit 4.480 Ende März 2012, hauptsächlich auf Grund des Verkaufs und der Schließung von Tankstellen in Österreich und Bosnien-Herzegowina.

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. viertes Quartal 2012 (Q4/12)

Das CCS EBIT vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs R&M war mit EUR 112 Mio niedriger als die EUR 145 Mio in Q4/12, infolge der gesunkenen OMV Referenz-Raffineriemarge und saisonal bedingt niedrigerer Verkaufsmengen. Das EBIT stieg signifikant, hauptsächlich infolge der Netto-Sondererträge aus dem oben erwähnten, abgeschlossenen Verkauf von LMG. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank hauptsächlich auf Grund der Rückgänge der Mitteldestillat- und Naphthaspannen, welche durch verbesserte Benzinspannen nur teilweise kompensiert werden konnten. Im Bereich Raffinerien West verschlechterte sich die Performance verglichen mit Q4/12 infolge eines geringeren Inlandsmarktaufschlags und dem geplanten teilweisen Stillstand der Raffinerie Bayernoil. Das Petrochemie-Ergebnis war, auf Grund höherer Olefin-Margen sowie erhöhter Mengen, mit EUR 41 Mio signifikant über dem Niveau von Q4/12. Bei Petrom stieg das Raffinerie-Ergebnis hauptsächlich auf Grund einer besseren Kostenperformance sowie der verbesserten OMV Referenz-Raffineriemarge Ost. Das Marketing-Geschäft verspürte in Q1/13 weiterhin gedämpfte Nachfrage und Margendruck. Dies konnte durch Kostendisziplin nur teilweise kompensiert werden. Petrol Ofisi zeigte eine gute Performance und trug signifikant zum gesamten Marketing-Geschäft bei.

Ausblick 2013

Marktumfeld

OMV erwartet für das Jahr 2013, dass der durchschnittliche **Brent-Rohölpreis** weiterhin über USD 100/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin relativ niedrig erwartet. Auf den europäischen **Gasmärkten** wird erwartet, dass die Marktpreise zunehmend durch Hubpreise statt durch an den Ölpreis gebundene Gaspreise beeinflusst werden. In Rumänien sieht der veröffentlichte Plan zur Liberalisierung des Gaspreises zwei weitere Inlandsgaspreiserhöhungen für den Sektor der Nicht-Privathaushalte in 2013 (im Juli und Oktober) vor. Nach dem Hoch der **Raffinerie-Margen** in 2012 wird für 2013, auf Grund gedämpfter Nachfrage und da Kapazitäten in OMVs Kernmärkten wieder in Betrieb gehen, eine Rückkehr zu einem moderateren Niveau erwartet. Im **Petrochemie-Geschäft** wird erwartet, dass die Margen auf dem Niveau von 2012 bleiben und mäßiges Wirtschaftswachstum in den Kernmärkten die Profitabilität belastet. Es wird erwartet, dass die **Marketing**-verkaufsmengen auf Grund anhaltend gedämpfter Nachfrage, verursacht durch ein schwaches wirtschaftliches Umfeld in den Kernmärkten von OMV, weiterhin unter Druck bleiben werden.

Konzern

- ▶ OMV erwartet nach den Zukäufen in Norwegen einen Anstieg der Investitionssumme (vor Akquisitionen) auf rund EUR 2,8 Mrd in 2013
- ▶ Ziel ist die Erreichung von erstklassigen HSSE-Standards ohne Todesfälle und die Reduktion der Unfallhäufigkeit (LTIR) von 0,69 in 2012
- ▶ Das konzernweite Performance-Steigerungsprogramm „energize OMV“, mit dem Ziel eine ROACE Verbesserung von 2%-Punkten bis 2014 zu erreichen, ist auf Kurs und wird weiter vorangetrieben

Exploration und Produktion

- ▶ Für 2013 wird die Produktion weitestgehend ähnlich zu 2012 erwartet, da verschiedene Steigerungen die Verkäufe in der britischen Nordsee Ende 2012 und die seit Jänner 2013 eingestellte Schiehallion-Produktion kompensieren werden
- ▶ Die Investitionen werden 2013 ansteigen und rund 70% der Gesamtinvestitionssumme der Gruppe (vor Akquisitionen) ausmachen, wobei ein großer Teil auf die neu erworbenen Projekte Edvard Grieg und Aasta Hansteen in Norwegen sowie auf die Feldneuentwicklungen von Petrom entfällt
- ▶ In Großbritannien wird die finale Investitionsentscheidung für Rosebank für Ende 2013 erwartet
- ▶ In Rumänien ist eine große 3D Seismik-Studie des Neptun Blocks nahezu abgeschlossen. Nach der Interpretation der Daten wird der Start weiterer Exploration gegen Ende 2013 erwartet
- ▶ Für die Produktion in Libyen wird erwartet, dass sie auf aktuellem Niveau bleibt. Die Sicherheitslage bleibt allerdings weiterhin ungewiss
- ▶ Im Jemen erholte sich die Produktion nach der Reparatur einer Export-Pipeline in Q4/12. Die Sicherheitslage bleibt allerdings weiterhin ungewiss. Nach entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wurde die Habban-Entwicklung im April langsam wieder aufgenommen
- ▶ In der Region Kurdistan im Irak wird für Ende des Jahres der Feldentwicklungsplan für Bina Bawi (BB) vorbereitet, für den der erweiterte Bohrungstest von BB-3 und die Testprogramme für BB-4 und BB-5 wichtigen Input liefern
- ▶ In Pakistan sind die Baumaßnahmen für das Mehar-Projekt im Laufen und der Produktionsstart wird für 2013 erwartet. Die Latif-Feldentwicklung schreitet voran und der Start der Produktion wird für Q3/13 erwartet
- ▶ E&P wird die Explorationsausgaben und die Ausgaben für Erweiterungsbohrungen vs. 2012 weiter steigern. Die für 2013 geplanten großen und signifikanten Bohrungen sind Bonna und Wisting (Central und Main) in der Barentssee, Matuku offshore in Neuseeland (Explorationsbohrungen) sowie Bianchi-1 in Australien und Cambo-5 in Großbritannien (Erweiterungsbohrungen)
- ▶ In Tunesien ist die finale Investitionsentscheidung für die Nawara Gasfeldentwicklung derzeit für H2/13 geplant

Gas und Power

- ▶ EconGas wird sich insbesondere auf die Neuverhandlung langfristiger Gaslieferverträge konzentrieren, um die Preisgestaltung an die aktuellen Marktgegebenheiten anzupassen. Der Vertrag mit Gazprom beinhaltet die Möglichkeit einer Preisanpassung ab April 2013
- ▶ Nabucco West, das als bevorzugte Route nach Zentraleuropa ausgewählt wurde, und das Shah Deniz II Konsortium haben Verträge über Zusammenarbeit und Aktienoptionen unterzeichnet. Die endgültige Entscheidung durch das Shah Deniz II Konsortium für ihren bevorzugten Transportpartner wird für 2013 erwartet
- ▶ Es wird erwartet, dass die Verabschiedung des neuen Elektrizitätsgesetzes in der Türkei den Start des kommerziellen Betriebs des gasbefeuerten Kraftwerks Samsun in Q2/13 ermöglichen wird
- ▶ Das Kraftwerk Brazi nahm Ende April, nach einem einmonatigen Stillstand für die Installation einer Gasaufbereitungsanlage, wieder den Betrieb auf

Raffinerien und Marketing

- ▶ Weitere Schritte des Modernisierungsprogramms in der Raffinerie Petrobrazi, mit dem geplanten Abschluss im Jahr 2014, sind im Laufen
- ▶ Für das verbleibende Jahr 2013 sind keine weiteren größeren Stillstände geplant
- ▶ Das Veräußerungsprogramm mit dem Ziel bis 2014 bis zu EUR 1 Mrd zu generieren, wird weiter verfolgt
- ▶ Bei Petrol Ofisi wird für 2013 eine weiterhin starke Performance und eine zusätzliche Steigerung der Profitabilität erwartet

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2013 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/13 ist ungeprüft; eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Standard IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“, Ergänzungen zu IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, Ergänzungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und Verbesserungen zu IFRS (2009-2011) werden seit dem 1. Jänner 2013 angewendet und hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ein:

Im Geschäftsbereich E&P wurde OMV Tellal Hydrocarbons GmbH, Wien, beginnend mit 1. Jänner 2013 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Der Verkauf von Petrol Ofisi Arama Üretim Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi, Ankara, wurde am 14. März 2013 abgeschlossen.

OMV (EGYPT) Exploration GmbH, OMV (IRELAND) Exploration GmbH und OMV (SLOVAKIA) Exploration GmbH, alle mit Sitz in Wien, wurden per 1. Jänner 2013 entkonsolidiert.

Im Geschäftsbereich R&M wurde LMG Lagermanagement GmbH, Wiener Neustadt, in die ein Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve eingebracht wurde, beginnend mit 1. Jänner 2013 in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der Verkauf der Gesellschaft wurde am 20. März 2013 abgeschlossen.

Der Verkauf von PETROM LPG SA, Otopeni, wurde am 7. Jänner 2013 abgeschlossen.

Der Verkauf von OMV BH d.o.o., Sarajevo, wurde am 28. Februar 2013 abgeschlossen.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 31. März 2013 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2012	2011
11.389,67	10.776,90	10.368,31	Umsatzerlöse	42.649,23	34.053,19
-89,27	-90,25	-86,54	Direkte Vertriebskosten	-363,55	-304,93
-9.833,77	-9.379,15	-8.865,91	Umsatzkosten	-36.970,52	-29.285,31
1.466,63	1.307,50	1.415,85	Bruttoergebnis vom Umsatz	5.315,16	4.462,96
132,23	497,94	55,41	Sonstige betriebliche Erträge	258,35	288,64
-324,42	-230,91	-237,07	Vertriebsaufwendungen	-1.018,74	-946,20
-99,37	-105,30	-113,64	Verwaltungsaufwendungen	-421,75	-433,67
-122,00	-114,63	-130,10	Explorationsaufwendungen	-488,49	-353,81
-10,03	-3,10	-3,90	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-21,04	-15,94
-251,54	-90,70	-74,45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-519,77	-507,83
791,50	1.260,80	912,09	Betriebserfolg (EBIT)	3.103,72	2.494,14
35,59	31,67	68,88	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	200,44	224,12
36,01	21,93	50,18	davon Borealis	172,49	185,55
0,23	0,12	0,19	Dividendenerträge	11,89	8,04
14,99	20,98	8,45	Zinserträge	37,64	31,05
-132,88	-76,07	-77,32	Zinsaufwendungen	-413,71	-382,84
-22,06	-34,54	-10,27	Sonstiges Finanzergebnis	-82,49	-153,66
-104,14	-57,84	-10,07	Finanzerfolg	-246,23	-273,28
687,36	1.202,96	902,02	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857,49	2.220,86
-284,23	-252,13	-275,58	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.067,03	-632,96
403,13	950,83	626,43	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.363,35	1.078,99
316,89	785,78	451,78	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	38,04	21,99
9,57	9,36	9,44	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	389,07	486,91
76,67	155,68	165,22			
0,97	2,41	1,39	Ergebnis je Aktie in EUR	4,18	3,43
0,97	2,40	1,38	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,17	3,42
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ¹⁾	1,20	1,10

¹⁾ 2012: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2013.

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	in EUR Mio	2012	2011
403,13	950,83	626,43	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
-7,98	158,79	-32,73	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-50,92	-354,28
0,80	-0,35	1,76	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	3,85	-1,97
67,98	-1,51	-143,51	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	74,54	-58,78
-14,25	17,47	-4,11	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	4,35	-9,46
46,54	174,40	-178,59	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	31,82	-424,49
-76,43	0,00	0,00	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-76,43	-19,64
-14,27	0,00	0,00	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-14,27	0,00
-90,70	0,00	0,00	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-90,70	-19,64
3,70	1,36	27,76	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	2,60	16,62
-40,46	175,76	-150,82	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-56,28	-427,50
362,67	1.126,60	475,61	Gesamtergebnis der Periode	1.734,18	1.160,39
216,12	943,75	371,88	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.354,53	701,85
9,57	9,36	9,44	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	38,04	21,99
136,98	173,49	94,29	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	341,62	436,55

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

Der im Vergleich zu Q1/12 um 4% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Gas-Verkaufsmengen zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 1.261 Mio über Q1/12 (EUR 912 Mio). Dies war vor allem durch den einmaligen positiven EBIT-Effekt von EUR 440 Mio durch den abgeschlossenen Verkauf von LMG Lagermanagement GmbH (LMG), einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet, und die wesentlich besseren Raffinerie- und Petrochemie-Margen, teilweise kompensiert durch niedrigere Verkaufsmengen in E&P, bedingt. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 351 Mio unter Q1/12 (EUR 413 Mio), da Q1/13 durch einen höheren Explorationsaufwand und niedrigere Verkaufsmengen in E&P belastet war. Die **Netto-Sondererträge** in Q1/13 von EUR 427 Mio sind vor allem auf den abgeschlossenen Verkauf von LMG zurückzuführen. Negative **CCS Effekte** von EUR -17 Mio wurden gebucht. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 800 Mio in Q1/12 auf EUR 851 Mio. Der Beitrag von Petrom lag mit EUR 360 Mio 5% unter Q1/12.

Der **Finanzerfolg** lag mit EUR -58 Mio in Q1/13 deutlich unter dem Wert von Q1/12 in Höhe von EUR -10 Mio. Die Ursache hierfür sind vor allem geringere Ergebnisbeiträge von assoziierten Unternehmen.

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen in Q1/13 EUR 270 Mio. Aus latenten Steuern wurde ein Ertrag in Höhe von EUR 17 Mio gebucht. Die **effektive Steuerquote** in Q1/13 betrug 21% (Q1/12: 31%). Der Hauptgrund für die Verringerung der effektiven Steuerquote ist vor allem der abgeschlossene Verkauf von LMG und niedrigere Verkaufsvolumen in Libyen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 452 Mio in Q1/12 auf EUR 786 Mio. Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 165 Mio zuzurechnen (Q1/12: EUR 175 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 349 Mio (Q1/12: EUR 379 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** im Quartal lag bei EUR 2,41, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,07 (Q1/12: EUR 1,39 bzw. EUR 1,16).

Erstes Quartal 2013 (Q1/13) vs. viertes Quartal 2012 (Q4/12)

Die Verminderung der Verkaufsmengen um 5% ist vor allem auf die niedrigeren Marketing-Verkaufsmengen zurückzuführen. Das EBIT lag mit EUR 1.261 Mio über Q4/12 (EUR 791 Mio). Dies lag vor allem am einmaligen positiven EBIT-Effekt von EUR 440 Mio durch den abgeschlossenen Verkauf von LMG Lagermanagement GmbH (LMG), einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet, und wurde teilweise durch niedrigere Verkaufsmengen in E&P kompensiert. Das EBIT vor Sondereffekten sank um 11%. Im Vergleich zum Vorquartal verbesserte sich das Finanzergebnis, da in Q4/12 eine Rückstellung für vermeintliche Zahlungsverzugszinsen im Zusammenhang mit einer Steuerprüfung bei OMV Petrom S.A. ausgewiesen wurde. Die effektive Steuerquote betrug in Q1/13 21% (Q4/12: 41%). Die wesentlich niedrigere Steuerquote ist vor allem auf den Verkauf von LMG und niedrigere Verkaufsmengen in Libyen zurückzuführen. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 317 Mio in Q4/12 auf EUR 786 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag mit EUR 349 Mio unter Q4/12 (EUR 393 Mio).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. März 2013	31. Dez. 2012
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.533,14	3.479,57
Sachanlagen	14.497,67	14.347,11
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.844,03	1.811,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.038,30	1.016,24
Sonstige Vermögenswerte	138,33	119,27
Latente Steuern	330,78	299,92
Langfristiges Vermögen	21.382,25	21.073,11
Vorräte	2.399,25	3.202,24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.054,80	3.821,75
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	578,99	477,17
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	149,25	152,12
Sonstige Vermögenswerte	313,47	310,14
Kassenbestand und Bankguthaben	2.684,53	1.227,30
Kurzfristiges Vermögen	10.180,30	9.190,71
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	174,66	255,34
Summe Aktiva	31.737,21	30.519,17
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	11.796,88	10.834,40
OMV Anteilseigner	12.864,94	11.902,46
Nicht beherrschende Anteile	2.797,65	2.627,51
Eigenkapital	15.662,60	14.529,97
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	973,45	978,03
Anleihen	3.530,99	3.527,15
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	784,75	886,08
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	2.006,31	1.995,12
Sonstige Rückstellungen	308,89	298,30
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	210,08	243,01
Sonstige Verbindlichkeiten	6,79	6,78
Latente Steuern	806,47	778,39
Langfristige Verbindlichkeiten	8.627,74	8.712,86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.387,09	4.290,44
Anleihen	231,94	213,62
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	393,24	162,13
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	229,76	193,73
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	96,21	81,44
Sonstige Rückstellungen	499,75	568,90
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	292,29	408,72
Sonstige Verbindlichkeiten	1.286,44	1.261,26
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.416,72	7.180,23
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	30,16	96,10
Summe Passiva	31.737,21	30.519,17

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2013

Das Investitionsvolumen erhöhte sich auf EUR 568 Mio in Q1/13 (Q1/12: EUR 353 Mio). Die Hauptgründe hierfür waren Investitionen von Petrom und in Feldentwicklungen in Norwegen, welche im Vorjahr erworben wurden.

E&P investierte EUR 399 Mio (Q1/12: EUR 212 Mio), vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien, Norwegen, Großbritannien und Österreich. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 108 Mio (Q1/12: EUR 52 Mio), standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Ausübung von Put-Optionen im Besitz der Oberösterreichische Ferngas Aktiengesellschaft, die zu einer Erhöhung des indirekten Anteils von OMV an EconGas GmbH führte. Des Weiteren beinhalten die Investitionen die Übernahme des Anteils von RWE an NABUCCO Gas Pipeline International GmbH sowie Investitionen in das Kraftwerksprojekt in Samsun (Türkei). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 58 Mio (Q1/12: EUR 83 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi in Rumänien sowie in Petrol Ofisi. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 3 Mio (Q1/12: EUR 6 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2012 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 1.218 Mio bzw. 4% auf EUR 31.737 Mio. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus der Erhöhung des Kassenbestands und der Bankguthaben sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit höheren Umsätzen, was durch die saisonale Verringerung der Vorräte kompensiert wurde.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 8%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns erhöhte sich ebenfalls leicht auf 49% per 31. März 2013 (31. Dezember 2012: 48%).

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. März 2013 unverändert 1.078.780 Stück (31. Dezember 2012: 1.078.780).

Per 31. März 2013 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.100 Mio (31. Dezember 2012: EUR 4.974 Mio). Davon entfielen EUR 159 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2012: EUR 185 Mio).

Kassenbestand und Bankguthaben erhöhten sich auf EUR 2.685 Mio (31. Dezember 2012: EUR 1.227 Mio) und spiegelten damit den abgeschlossenen Verkauf von LMG Lagermanagement GmbH, einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet, wider. Die **Nettoverschuldung** verringerte sich auf EUR 2.415 Mio verglichen mit EUR 3.747 Mio Ende 2012.

Zum 31. März 2013 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 15,4 % (31. Dezember 2012: 25,8%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2012	2011
403,13	950,83	626,43	Perioden-/Jahresüberschuss	1.790,46	1.587,90
485,34	476,41	473,17	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	2.033,71	1.623,84
-36,67	-17,42	-55,65	Latente Steuern	-138,92	73,07
-82,24	1,15	-17,05	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-96,36	-2,74
98,04	1,92	0,01	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	72,91	-83,25
59,61	-398,24	-37,64	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-86,11	-152,92
927,21	1.014,65	989,26	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.575,70	3.045,90
249,05	683,98	103,92	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-125,43	-358,01
223,39	-369,11	-965,35	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-444,81	-503,50
-399,04	162,75	1.173,94	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	920,40	317,42
43,13	-86,99	-11,53	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-112,88	12,19
1.043,75	1.405,29	1.290,26	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	3.812,97	2.514,00
			Investitionen		
-914,11	-612,82	-546,78	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.484,86	-2.462,28
-3,89	-37,03	-3,54	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-12,70	-58,47
0,00	0,00	0,00	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	0,00	-795,30
			Veräußerungen		
117,39	22,59	37,42	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	183,61	197,49
34,46	636,05	0,00	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	34,46	12,22
-766,15	8,79	-512,91	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.279,49	-3.106,34
-607,54	-103,21	-13,94	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	618,44	-548,17
0,00	-34,28	0,00	Veränderung nicht beherrschender Anteile	6,60	-22,97
-511,43	177,63	-185,04	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-656,68	-439,80
-0,84	-0,18	-0,10	Dividendenzahlungen	-626,28	-441,46
0,00	0,00	0,00	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	0,00	1.473,23
0,00	0,00	0,00	Rückkauf eigener Aktien	0,00	0,12
-1.119,81	39,96	-199,08	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-657,93	20,95
-2,94	3,20	-5,28	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-7,08	-15,91
-845,15	1.457,23	572,99	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	868,47	-587,30
2.072,45	1.227,30	358,83	Liquide Mittel Periodenbeginn	358,83	946,13
1.227,30	2.684,53	931,82	Liquide Mittel Periodenende	1.227,30	358,83

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen, die das Ergebnis aus dem Verkauf der LMG Lagermanagement GmbH (LMG), einem Unternehmen, das einen Großteil von R&Ms österreichischer Pflichtnotstandsreserve hält und verwaltet, beinhalten – betrug in Q1/13 EUR 1.015 Mio (Q1/12: EUR 989 Mio). Im **Net Working Capital** wurden Mittel in Höhe von EUR 391 Mio freigesetzt (Q1/12: EUR 301 Mio). Im Vergleich zu Q1/12 führte dies zu einem um EUR 115 Mio höheren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 1.405 Mio.

Der **Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in Q1/13 EUR 9 Mio (Q1/12: Mittelabfluss von EUR 513 Mio). In Q1/13 war darin neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 613 Mio) auch der Netto-Mittelzufluss aus dem abgeschlossenen Verkauf von LMG sowie aus Verkäufen in den Geschäftsbereichen R&M und E&P enthalten.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss bzw. zuzüglich Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit) zeigt einen Mittelzufluss von EUR 1.414 Mio (Q1/12: EUR 777 Mio). Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 1.414 Mio (Q1/12: EUR 777 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt einen Netto-Mittelzufluss von EUR 40 Mio (Q1/12: Netto-Mittelabfluss von EUR 199 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten kompensiert durch Rückzahlungen langfristiger Schulden und Finanzierungsleasings zurückzuführen. Die Position beinhaltet zudem einen Netto-Mittelabfluss in Höhe von EUR 34 Mio im Zusammenhang mit der Ausübung von Put-Optionen im Besitz der Oberösterreichische Ferngas Aktiengesellschaft, die zu einer Erhöhung des indirekten Anteils von OMV an EconGas GmbH führte, was durch die Verringerung der Anteile an Austrian Gas Grid Management AG ausgeglichen wurde.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2013	327,27	1.495,80	740,79	9.853,10	-502,66	-11,85	11.902,46	2.627,51	14.529,97
Perioden-/Jahresüberschuss				795,15			795,15	155,68	950,83
Sonstiges Ergebnis der Periode				0,10	157,87		157,96	17,80	175,76
Gesamtergebnis der Periode				795,24	157,87		953,11	173,49	1.126,60
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				3,12			3,12		3,12
Anteilsbasierte Vergütung		0,57					0,57		0,57
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				5,68			5,68	-3,34	2,34
31. März 2013	327,27	1.496,37	740,79	10.657,14	-344,79	-11,85	12.864,94	2.797,65	15.662,60

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2012	327,27	1.489,13	740,79	8.901,40	-551,09	-13,16	10.894,34	2.509,56	13.403,90
Perioden-/Jahresüberschuss				461,22			461,22	165,22	626,43
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,06	-79,84		-79,90	-70,92	-150,82
Gesamtergebnis der Periode				461,16	-79,84		381,32	94,29	475,61
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				3,15			3,15		3,15
31. März 2012	327,27	1.489,13	740,79	9.365,70	-630,94	-13,16	11.278,80	2.603,85	13.882,65

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Gezahlte Dividenden

In Q1/13 erfolgten keine Dividendenzahlungen an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft und an Minderheitsaktionäre.

Für 2012 wird der am 15. Mai 2013 stattfindenden Hauptversammlung eine erhöhte Dividende von EUR 1,20 pro Aktie vorgeschlagen werden.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
1.219,36	1.110,57	1.182,34	-6	Exploration und Produktion	4.687,39	4.193,42	12
59,91	57,94	39,62	46	Gas und Power	176,34	143,96	22
15,70	14,29	14,32	0	Raffinerien und Marketing	57,50	46,18	25
102,06	91,22	92,06	-1	Konzernbereich und Sonstiges	389,04	390,59	0
1.397,03	1.274,02	1.328,34	-4	Summe	5.310,27	4.774,14	11

Umsätze mit Dritten

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
327,97	316,50	385,93	-18	Exploration und Produktion	1.387,32	766,10	81
3.613,22	3.819,86	3.269,20	17	Gas und Power	11.706,59	6.856,43	71
7.447,74	6.639,25	6.711,97	-1	Raffinerien und Marketing	29.550,68	26.425,97	12
0,74	1,29	1,21	7	Konzernbereich und Sonstiges	4,63	4,70	-1
11.389,67	10.776,90	10.368,31	4	Summe	42.649,23	34.053,19	25

Umsätze

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
1.547,33	1.427,07	1.568,27	-9	Exploration und Produktion	6.074,71	4.959,52	22
3.673,13	3.877,79	3.308,82	17	Gas und Power	11.882,93	7.000,39	70
7.463,44	6.653,54	6.726,29	-1	Raffinerien und Marketing	29.608,19	26.472,15	12
102,80	92,51	93,27	-1	Konzernbereich und Sonstiges	393,68	395,28	0
12.786,70	12.050,92	11.696,65	3	Summe	47.959,50	38.827,34	24

Segment- und Konzernergebnis

Q4/12	Q1/13	Q1/12	Δ%	in EUR Mio	2012	2011	Δ%
781,77	654,06	765,99	-15	EBIT Exploration und Produktion ¹⁾	2.743,32	2.090,61	31
-69,78	87,45	99,16	-12	EBIT Gas und Power	42,53	239,43	-82
31,10	536,11	84,19	n.m.	EBIT Raffinerien und Marketing	416,82	281,86	48
-21,23	-9,15	-12,53	-27	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-65,56	-69,43	-6
721,86	1.268,47	936,81	35	EBIT Segment Summe	3.137,11	2.542,47	23
69,64	-7,67	-24,72	-69	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-33,39	-48,33	-31
791,50	1.260,80	912,09	38	OMV Konzern EBIT	3.103,72	2.494,14	24
-104,14	-57,84	-10,07	n.m.	Finanzerfolg	-246,23	-273,28	-10
687,36	1.202,96	902,02	33	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.857,49	2.220,86	29

¹⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	31. März 2013	31. Dez. 2012
Exploration und Produktion	9.434,70	9.188,36
Gas und Power	2.354,73	2.348,81
Raffinerien und Marketing	6.012,05	6.053,77
Konzernbereich und Sonstiges	229,33	235,74
Summe	18.030,81	17.826,68

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Fair Value Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair Value Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d.h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt (z.B. Kurse) feststellbaren Daten.

in EUR Mio	31. März 2013			31. Dez. 2012		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv						
Investmentfonds	6,90	–	6,90	6,86	–	6,86
Anleihen	129,18	–	129,18	129,90	–	129,90
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	–	32,66	32,66	–	38,76	38,76
Sonstige Derivate	6,37	75,28	81,65	10,94	89,52	100,47
Summe	142,45	107,94	250,39	147,70	128,28	275,98

in EUR Mio	31. März 2013			31. Dez. 2012		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente passiv						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	–	19,62	19,62	–	24,42	24,42
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	7,61	72,73	80,34	2,72	97,32	100,04
Summe	7,61	92,35	99,96	2,72	121,74	124,46

Im OMV Konzern gibt es keine Finanzinstrumente, die gemäß Level 3 bewertet werden. Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair Value Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten. Die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit OMV Hrvatska d.o.o. werden zum beizulegenden Zeitwert, der dem Nettoveräußerungspreis der Gesellschaft entspricht, bewertet.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 4.941 Mio (31. Dezember 2012: EUR 4.789 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 5.341 Mio (31. Dezember 2012: EUR 5.170 Mio).

Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

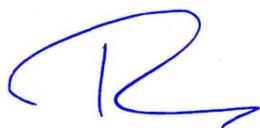
Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 14. Mai 2013

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Hans-Peter Floren
Mitglied des Vorstands
Gas und Power



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing
inkl. Petrochemie

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbf: (barrel(s)) Fass (159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **G&P:** Gas und Power; **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (liquefied natural gas) verflüssigtes Erdgas; **LTIR:** (Lost-Time Injury Rate) Rate an Unfällen mit Arbeitszeitausfall pro 1 Mio Arbeitsstunden; **Mio:** Million; **MWh:** Megawatt Stunden; **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (natural gas liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **R&M:** Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON:** Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TWh:** Terawatt Stunden; **USD:** US-Dollar; **Verschuldungsgrad:** Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital.

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

OMV Kontakte

Lăcrămioara Diaconu-Pințea, Investor Relations
Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Johannes Vetter, Media Relations
Tel. +43 1 40440-21357; E-Mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com, wo Ihnen auch jedes Quartal ein Datenblatt zur Verfügung steht.

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.